

Infektionsbericht über das Jahr 2025 für den Landkreis Harz

1. Datengrundlage

Der Bericht basiert auf den in die Bundesstatistik eingegangenen Meldungen gemäß § 6 (Arztmeldungen) und § 7 (Labormeldungen) Infektionsschutzgesetz.

Bei der Betrachtung der Daten ist folgende Fakten zu beachten:

- Eingang in die Bundesstatistik finden ausschließlich Fälle, welche die Falldefinitionen des Robert-Koch-Institutes erfüllen. Nicht übermittelt werden beispielsweise Fälle, zu denen nicht die in der Falldefinition festgelegten Nachweismethoden durchgeführt worden sind.
- Gänzlich unbekannt bleiben Fälle, in denen überhaupt kein Erregernachweis erfolgt, wie dies häufig bei Atemwegsinfektionen der Fall ist.
- Für eine Reihe von Infektionen gibt es die o. g. Meldepflicht für Einzelfälle nicht. Es sind nur Fälle oder Erkrankungshäufungen in Gemeinschaftseinrichtungen bzw. medizinischen Einrichtungen meldepflichtig, wie beispielsweise Kopfläuse oder Krätze bzw. der Nachweis bestimmter Erreger.
- Damit wird deutlich, dass die dargestellten Zahlen lediglich einen Ausschnitt aus dem Infektionsgeschehen im Landkreis dokumentieren.

Anzumerken ist weiter, dass Adenovirusinfektionen außer die dadurch verursachte Keratokonjunktivitis, für welche eine Meldepflicht gemäß Infektionsschutzgesetz gilt, nur auf der Grundlage von einzelnen Landesverordnungen (auch in LSA) meldepflichtig sind, so dass die Zahlen nicht bundesweit vergleichbar sind.

2. Allgemeine Situation

Insgesamt sind im Jahr 2025 4.976 Meldungen eingegangen und damit ebenso viele wie im Jahr 2024 (4.964 Fälle). Davon sind 2025 auf der Grundlage der Falldefinitionen 3.428 Fälle (2024: 3.234 Fälle) weiter zu melden gewesen und somit in die Bundesstatistik eingeflossen. Diese Fälle sind in der folgenden Tabelle aufgelistet.

Tabelle 1 Fallzahlen und Inzidenzen Hz im Vergleich zu LSA und BRD

Erkrankung/Erreger	Fallzahl HZ	Fallzahl LSA	Fallzahl BRD	Inzidenz Hz	Inzidenz LSA	Inzidenz BRD
Acinetobacter (Infektion oder Kolonisation)	0	22	775	0	1,0	0,9
Adenovirus (andere Form, Meldepflicht gemäß Landesmeldeverordnung)	Keine Meldepflicht in LSA		4.733	0	0	5,7
Amoebiasis	0	0	86	0	0	0,1
Arbovirus-Erkrankung	0	0	8	0	0	0
Astrovirus-Infektion	0	0	1.089	0	0	1,3
Bornavirus	0	0	4	0	0	0
Borreliose	70	1.755	16.510	34,1	82,2	19,8

Erkrankung/Erreger	Fallzahl HZ	Fallzahl LSA	Fallzahl BRD	Inzidenz Hz	Inzidenz LSA	Inzidenz BRD
Botulismus	0	0	12	0	0	0,0
Brucellose	0	2	80	0	0,1	0,1
Campylobacter-Enteritis	147	1.668	64.389	71,5	78,1	77,0
Candida auris, invasiv	0	1	16	0	0,1	0,0
Chikungunya-Fieber	0	5	237	0	0,2	0,3
Chlamydia-trachomatis-Infektion	0	0	3.461	0	0	4,1
Cholera	0	0	9	0	0	0,0
CJK	1	7	170	0,5	0,3	0,2
Clostridium difficile, nicht schwerer Verlauf	0	0	2.410	0	0	2,9
Clostridium difficile, schwerer Verlauf	7	93	2.239	3,4	4,4	2,7
COVID-19	457	7.721	153.899	222,4	361,5	184,1
Cytomegalie	0	0	758	0	0	0,9
Denguefieber	3	19	975	1,5	0,9	1,2
Diphtherie	0	1	55	0	0,1	0,1
EHEC-Erkrankung	17	191	8.359	8,3	8,9	10,0
Enterobacteriaceae Infektion oder Kolonisation	4	203	10.148	2,0	9,5	12,1
Enterovirus	131	138	3.044	63,8	6,5	3,6
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	0	11	801	0	0,5	1,0
Gasbrand	0	0	4	0	0	0
Giardiasis	20	114	4.119	9,7	5,3	4,9
Gonorrhoe	0	0	987	0	0	1,2
Gruppe-B-Streptokokken	0	0	1.766	0	0	2,1
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	1	45	1.541	0,5	2,1	1,8
Hantavirus-Erkrankung	0	2	315	0	0,1	0,4
Hepatitis A	4	25	1.743	2,0	1,2	2,1
Hepatitis B	30	358	19.334	14,6	16,8	23,1
Hepatitis C	20	128	8.613	9,7	6,0	10,3
Hepatitis D	0	2	71	0	0,1	0,1
Hepatitis E	125	622	12.313	60,8	29,1	14,7
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch	1	1	179	0,5	0,1	0,2
Influenza, saisonal	1254	29203	444.494	610	1367	532
Influenza, zoonotisch	0	0	1	0	0	0
Keratokunjunktivitis (Meldepflicht gemäß IfSG)	1	35	426	0,5	1,6	0,5
Keuchhusten (Meldepflicht gemäß IfSG)	72	1.012	15.437	35,0	47,4	18,5
Kryptosporidiose	4	105	3.479	2,0	4,9	4,2
Legionellose	3	55	2.764	1,5	2,6	3,3
Lepra	0	0	4	0	0	0

Erkrankung/Erreger	Fallzahl HZ	Fallzahl LSA	Fallzahl BRD	Inzidenz Hz	Inzidenz LSA	Inzidenz BRD
Leptospirose	0	0	266	0	0	0,3
Listeriose	1	12	622	0,5	0,6	0,7
Malaria	3	12	890	1,5	0,6	1,1
Masern	0	3	283	0	0,1	0,3
Meningitis, andere	1	1	72	0,5	0,1	0,1
Meningokokken, invasiv	0	8	318	0	0,4	0,4
Mpox	0	6	510	0	0,3	0,6
MRSA, invasiv	1	45	1.139	0,5	2,1	1,4
Mumps	0	4	690	0	0,2	0,8
Mycoplasma	0	0	9.884	0	0	11,8
Norovirus-Gastroenteritis	491	6.701	135.950	239,0	313,8	162,7
Ornithose	0	1	36	0	0,1	0,0
Parainfluenza	0	0	4.432	0	0	5,3
Paratyphus	0	0	74	0	0	0,09
Pneumokokken	6	235	10.468	2,9	11,0	12,5
Q-Fieber	0	7	120	0	0,3	0,1
Ringelröteln	0	0	97	0	0	0,12
Rotavirus-Gastroenteritis	228	2.569	45.938	111,0	120,3	55,0
Röteln, postnatal	0	0	304	0	0	0,4
RSV (Meldepflicht gemäß IfSG)	171	5.415	69.237	83,2	253,6	82,8
Salmonellose	35	399	13.200	17,0	18,7	15,8
Scharlach	33	309	1.632	16,1	14,5	2,0
Shigellose	2	62	3.880	1,0	2,9	4,6
Subakute Sklerosierende Panenzephalitis	0	0	2	0	0	0
Tollwutexpositionsverdacht	0	4	4	0	0,2	0
Toxoplasmose	0	0	69	0	0	0,1
Trichinellose	0	0	7	0	0	0
Tuberkulose	9	75	4.221	4,4	3,5	5,1
Tularämie	0	14	224	0	0,7	0,3
Typhus abdominalis	0	0	102	0	0	0,1
Vibrionen	0	2	120	0	0,1	0,1
West-Nil-Virus	0	0	14	0	0	0,02
Windpocken	58	240	21.775	28,2	11,2	26,1
Yersiniose	17	139	4.888	8,3	6,5	5,9
Zikavirus-Erkrankung	0	0	20	0	0	0,02
Summe	3.428	59.807	1.123.345			

3. Fälle von besonderer epidemiologischer Bedeutung

Denguevirus

Es erkrankten 3 Reiserückkehrer nach Auslandsaufenthalt (2x Bali und 1x Dominikanische Republik).

Malaria

Es waren 3 Personen betroffen. Diese hatten in Tansania Urlaub gemacht und keine Malariaprophylaxe durchgeführt.

Tollwutexpositionsverdacht

Deutschland gilt als frei von terrestrischer Tollwut, deshalb Tollwutverdacht nicht bei jedem Tierbiss, sondern nur, wenn Herkunft des Tieres unklar ist (mitgebracht aus dem Auslandsurlaub möglich) oder bei Fledermauskontakt. Derartige Kontakte sind im Landkreis Harz nicht gemeldet worden.

4. Krankheitsausbrüche

Skabies (Krätze)

Die Anzahl der Ausbrüche und die Anzahl der davon betroffenen Personen ist im Jahr 2025 auffällig gewesen. So sind 31 Ausbrüche mit 170 Betroffenen bekannt geworden. Es sind in den Einzelfällen zwischen 2 und 22 Personen betroffen gewesen. Die Mehrzahl der Ausbrüche hat in Altenheimen stattgefunden.

Einige Einrichtungen sind trotz umfangreicher Maßnahmen wiederholt betroffen gewesen.

Insgesamt stellt die Krätze ein schwierig zu tilgendes Problem dar, insbesondere für ältere und immobile Betroffene ist die erforderliche lückenlose Ganzkörperbehandlung mit Salbe herausfordernd.

Varizellen (Windpocken)

Von den 58 gemeldeten Windpockenfällen gehören 32 zu einem Ausbruch in einer Schule. 27 der betroffenen Kinder sind nicht geimpft gewesen, bei den anderen 5 Kindern lag ein Impfnachweis vor.

Sowohl in Schulen als auch in anderen Kindereinrichtungen sollten alle Kinder gegen Windpocken geimpft sein. Nicht oder nicht ausreichend geimpfte Kinder dürfen die Einrichtung für die Dauer der Inkubationszeit (16 Tage) nicht besuchen.

Gastroenteritis - unbekannter Erreger

Während einer Klassenfahrt in den Landkreis Harz erkrankten im Oktober 7 Kinder mit Durchfall und Erbrechen. Sie wurden im Harzkrankenhaus stationär behandelt.

Weder die von den Kindern entnommenen Stuhlproben und Abstriche noch die Untersuchungen der Lebensmittelüberwachung haben zu einem Erregernachweis geführt.

Hand-Fuß-Mund-Infektion

Die Anzahl der Ausbrüche und die Anzahl der davon betroffenen Personen sind im Jahr 2025 auffällig hoch gewesen. So sind 42 Ausbrüche mit 217 Betroffenen bekannt geworden. Es sind in den Einzelfällen zwischen 2 und 18 Personen betroffen gewesen. Die Mehrzahl der Ausbrüche hat in den Kitas stattgefunden.